

Es ist in dir, du bringst es ewig her-
vor."

Heilige Nacht

Hugo Rucke.

Tobte Giebel, enge Gassen,
Ednee auf Dächern und auf Sträßen
Und im hohen Himmelsdunkel
Leuchtendes helles Sterngefunfel.

Das sei der Frauen heilig Amt,
Das ihrer Lieder hellster Ton;
Dem Vaterland, dem du entstammst,
Schenk' ich dich wieder, du mein Sohn.
Dah, wo du schreitest wetterhart,
Dein Gang von meiner Liebe zeugt,
Ein Wort dir folge: Seht, der ward
Von deutscher Mutter einst gesäugt!

Andachtsvolle Einsamkeit!
Schauer der Ergriffenheit
Sinken, schweigend über mich,
Heil'ge Nacht, ich grüße dich.